

RS Vwgh 1997/3/11 96/07/0099

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.03.1997

Index

L66504 Flurverfassung Zusammenlegung landw Grundstücke

Flurbereinigung Oberösterreich

20/01 Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch (ABGB)

22/02 Zivilprozessordnung

80/06 Bodenreform

Norm

ABGB §316;

ABGB §339;

FIVfGG §34 Abs4;

FIVfLG OÖ 1979 §102 Abs2;

ZPO §454 Abs1;

Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden): 96/07/0101

Rechtssatz

Der Rechtsbesitz (hier: der Partner einer Vereinbarung, mit der den Partnern wechselweise bis zur Wirksamkeit der Neuordnung des Gebietes im Zusammenlegungsverfahren Grundstücke ohne Übertragung des Eigentums zur Bewirtschaftung überlassen wurden) erstreckt seine Wirkungen auf alle Personen, welche die Sachinhabung aus diesem Rechtsbesitz mit Zustimmung des Rechtsbesitzers ausüben (Hinweis Spielbüchler in Rummel I/2 RZ 1 zu § 339 ABGB).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1997:1996070099.X01

Im RIS seit

03.04.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>